

02 ♦ 2025

ADLER



POST

Aufstieg der
1. Tennisherren

DER RH TC-SOMMER

Club-Feeling
pur



GERSTEL KG

Immobilienmanagement seit 1913

WIR SYNCHRONISIEREN DIE WELT DER IMMOBILIEN

Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG

Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de

INHALT



RAHLSTEDTER HOCKEY & TENNIS CLUB

CLUB INSIDER



05 Editorial

06-07 Steffens Insights

08-13 Clubfeeling - RHTC Sommer 2025



14-15 Vitamin Adler

46 Willkommen im Club

HOCKEY



22-23 Adlerladies schaffen Klassenerhalt

24-25 Das Adlerteam



30-31 wU8 Eulen-Cup

32-34 wU12 neu formiert

36-38 mU14 in der Regional-liga

42-43 Saison der mU12

44-45 Cronkorken in NL

48-49 Elternhockey

TENNIS



18-19 Die 1. Tennisherren

20-21 Die 1. Tennisdamen

26-27 Tennisherren 40

40-41 Jüngstenmeisterschaft

50 Aufstieg der Tennisherren 60



Klimaschutzbeitrag
Druckprodukt

klimaschutzbeitrag.de/CO2-Fußabdruck-100g-100g



IMPRESSUM

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.

**Liliencronstraße 47
22149 Hamburg**

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97

Fax: 040/673 42 73

E-Mail: sekretariat@rhtc.de

Bankverbindungen:

Commerzbank

IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00

BIC: COBADEFFXXX

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:

Tobias Streckel

E-Mail: streckel@rhtc.de

2. Vorsitzender:

Martin Tonner

E-Mail: tonner@rhtc.de

Schatzmeister: Ralf Bones

E-Mail: schatzmeister@rhtc.de

Pressewart: Steffen Windelberg

E-Mail: media@rhtc.de

Team Adlerpost: Jeanine Streckel &

Sandra Gebhard; E-Mail: adlerpost@rhtc.de

Grafik: design deern - Petra Wibbecke



nw-assekuranz.de

UND WENN DOCH MAL WAS PASSIERT...

..., passiert nichts! Wir finden schon eine Lösung.

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG
Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89



NW Assekuranz

Global Insurance Broking



2025

Liebe Clubmitglieder

Sommer im Club – Ein Hoch auf das Miteinander!

Auch dieser Sommer hat sich wieder nach „Clubfeeling pur“ angefühlt! Man könnte fast meinen, nach den letzten Punktspielen und mit den Sommerferien würde Ruhe im Club einkehren – aber nicht bei uns! Stattdessen war diese Zeit alles andere als still. Es gab jede Menge Aktivitäten und Events, die unsere Mitglieder zusammenbrachten und die Freude am Clubleben förderten.

Allein in den Sommerferien wurden zwei Hockeycamps, drei Kids-in-Motion-Camps, zwei Tenniscamps und das beliebte Schultütencamp für unsere Club-Jugend veranstaltet – DA WAR ORDENTLICH WAS LOS! Und auch ab-

seits der Felder hat unser Event-Team zusammen mit vielen fleißigen Freiwilligen ordentlich für Trubel und gute Stimmung gesorgt. Wer den „Tanz in den Mai“ verpasst hat, hat wirklich etwas verpasst: großartige Dekoration, eine volle Tanzfläche und beste Laune über alle Jahrgänge hinweg. Das **Sommerfest** für die ganze Familie war dieses Jahr noch größer und bunter als im letzten Jahr – und alle hatten sichtlich Spaß an den verschiedenen Stationen. Eindrücke davon findet ihr auf den Seiten 8 bis 13 dieser Ausgabe.

Aber auch optisch hat sich im Sommer einiges bei uns getan! Wer hat sie nicht bemerkt – unsere neuen Banden, die frischen Tennisblenden, die schicken Banner



Tobias Streckel, 1. Vorsitzender

und die Sonnenschirme, die unsere Außenbereiche verschönern? Praktisch und schön zugleich: der verbreiterte Weg neben der Tennishalle, die neue, stolperfreie Auffahrt und die stabileren Tische auf der Terrasse. **SO BLEIBEN WIR DEFINITIV DER SCHÖNSTE CLUB DER STADT.**

Wie gewohnt findet ihr in dieser Ausgabe auch spannende Saisonberichte unserer Erwachsenen-Mannschaften. Besonders freuen wir uns immer wieder über die Berichte zu unserer Tennis- und Hockeyjugend, die regelmäßig von vielen engagierten Eltern verfasst werden.

Wenn ihr diese Ausgabe in den Händen haltet, ist der Sommer wahrscheinlich schon passé – aber auch die Hallensaison hält neue Chancen, neue Feste und viele Möglichkeiten bereit, bei denen ihr mitmachen und euch einbringen könnt. **Also, seid nicht schüchtern: Teilt eure Perspektiven mit uns!**

AUF EINE SPANNENDE SAISON – LASST UNS WEITERHIN ZUSAMMENHALTEN UND DAS CLUBLEBEN GESTALTEN!

Sportliche Grüße,
Tobias Streckel

Clubinsights

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

hier gebe ich Euch als Schrift- und Pressewart und Clubmanager Einblicke in den „Maschinenraum“ unseres Vereins. Welche Projekte laufen? Wo stehen wir in der Entwicklung unseres Vereins?



Steffen Windelberg

INFRASTRUKTUR-PROJEKT: WEG ZU TENNISPLÄTZEN 1 – 5

Das Projekt dauert etwas länger als geplant. Dies liegt daran, dass wir es ohne externen Dienstleister umsetzen. So sind die Kosten wesentlich geringer und das Ergebnis am Ende gleich. Schon jetzt wirkt sich der breitere Weg zwischen Tennishalle und Hockeyfeld positiv auf den „Durchgangsverkehr“ aus. Richtig schön wird es, wenn das Projekt abgeschlossen und die Baustelle abgebaut ist.



bebanden am Hockeyfeld haben wir im Juli komplett erneuert. Hinzu kommen Liegestühle und Sonnenschirme unseres Sponsors. All dies wertet unsere Anlage auf. Zudem ist das Interesse unserer Clubmitglieder an exklusiven Verlosungen von TUI Cruises groß. So ist diese neue Sponsoring-Partnerschaft ein Win-Win für alle beteiligten Akteure.

SPONSORING TUI CRUISES: SICHTBARKEIT AUF TENNISBLENDEN UND WERBEBANDEN



Wir brauchten auch etwas Zeit, um die Sichtbarkeit der beiden Marken „Mein Schiff“ und „Hapag Lloyd Cruises“ unseres neuen Sponsors konsequent zu realisieren.

Nun wurden auf allen Tennisplätzen nagelneue, dunkelblaue Tennisblenden mit dezentem Branding aufgehängt. Die Wer-

FERIENCAMPS MIT ÜBER 450 TEILNEHMERN

Ferienzeit ist Campzeit im RHTC. Bei unseren Hockey- und Tenniscamps sowie dem Schultütencamp verbrachten **280 Kids und Jugendliche eine aktive und schöne Zeit.** Hinzu kamen drei Camps unseres Partners Kidz in Motion mit insgesamt fast 200 Teilnehmern in der zweiten, dritten und vierten Woche der Hamburger Sommerferien. Camps sind einfach ein tolles Ferienprogramm! Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Jugendwarte sowie alle Übungsleiter und Trainer, die dabei mitgewirkt haben.



NEUE TISCHE UND LOUNGE-ECKE FÜR GASTRONOMIE

Die Tische der Gastronomie auf unserer Clubterrasse waren sehr „in die Jahre gekommen“ und teilweise wackelig. Das gleiche traf auf die Loungeecke links vor dem Eingang zu. Die Lounge-Ecke haben wir im Mai erneuert. Die Tische haben wir Anfang September komplett erneuert. Nun wackelt nichts mehr, alle Gäste sitzen bequem und haben zugleich mehr Platz für die leckeren Speisen und Getränke.



SANIERUNG TENNISHALLE IN 2026

Die Plexiglaswand unserer Tennishalle sowie die äußeren Holzträger des Dachs müssen saniert werden. Wir prüfen schon seit längerer Zeit mehrere Optionen. Nun haben wir eine Lösung und Angebote von Handwerkern für die Sanierung. **Diese möchten wir in den Sommerferien 2026 umsetzen.** Bis dahin bereiten wir alles vor und stellen einen Förderantrag beim Hamburger Sportbund, um die Sanierungskosten von ca. 85.000,- € gut finanzieren zu können.

RHTC-NEWSLETTER: JETZT ABONNIEREN!

Unser RHTC-Newsletter informiert Euch per E-Mail über Events, Termine, Ergebnisse und Aktionen aus dem Club. Ebenfalls erfahrt ihr hier von tollen Verlosungen unserer Sponsoren. Ihr habt den Newsletter noch nicht abonniert? Dann scannt den QR-Code und tragt Eure E-Mail-Adresse ein!



RHTC-Newsletter

Bleibt am Ball und abonniere den Newsletter, ganz einfach über diesen QR-Code



Der RHTC Sommer -



Clubfeeling pur



Dieser Sommer hatte einiges zu bieten und hat richtig Spaß gemacht. Ob das **Sommerfest**, das die ganze Familie begeistert, die **Feriencamps** für unsere Tennis- und Hockeyjugend oder die Neuauflage des „**Tanz in den Mai**“ – alles stimmte: Die Dekoration, die Musik, die gute Laune und unser Gastronomie-Team haben überzeugt. Als besonderer Gast war **Schlenzi**, das Maskottchen des DHB, zu Besuch in unserem Club. Er verbrachte Zeit mit den Kindern des ersten DHB Special-Hockeycamps, das hier stattfand, und sorgte für viele fröhliche Momente. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an das Event-Team, Steffen Windelberg, Philipp Scholz und alle freiwilligen Helfer, die so viel Leben in den Club bringen!



schönsten Club der Stadt



Leidenschaft auf dem Platz



Alle Teams spielen mit purer Leidenschaft und verstehen sich auch außerhalb des Platzes gut

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!

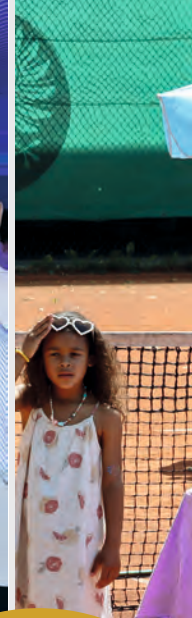
Haut sie alle
wech! Aber nicht auf
die Zähne ...



**PRAXIS FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE**

**DR. SUSANNE & JAN STAACK
WEIDENBAUMSWEG 6
21029 HAMBURG**

**FON 040 724 43 20
INFO@KLAMMERHAI.DE
WWW.KLAMMERHAI.DE**



↓ Nach einer erfolgreichen Saison, darf man auch mal ausgelassen feiern





Spiel und Spaß für Groß und Klein



← Alle hatten riesigen Spaß: die Kinder konnten mit verschiedenen Materialien experimentieren





Vitamin-A-dler

Diesmal mit ... **SASCHA MEYER**

VON MEYERS PARTYSERVICE

Wir RHTCler bilden ein riesiges Netzwerk. Damit wir uns noch besser kennenlernen, stellen wir Euch in jeder Ausgabe ein anderes Mitglied vor.

FRAGEN > SANDRA GEBHARD

Herzlich willkommen bei Vitamin Adler, wir freuen uns sehr Dich hier begrüßen zu dürfen. Schließlich seid ihr richtig aktiv im RHTC: Dein Sohn Jasper spielt Hockey in der mU12, ihr habt den Jungs supercoole Trikots gesponsert – und liefert auch gleich noch das richtig gute Essen zum großen Hockeycamp. Spielst Du selber auch Tennis oder Hockey?

Sascha: Nein, ich spiele kein Hockey oder Tennis. Ich habe aber knapp 20 Jahre sehr aktiv Basketball gespielt. Hier war ich als Trainer sehr aktiv, sowie auch als Schiedsrichter.

Meyers Partyservice gibt es seit 1971, Dein Vater hat es damals gegründet. Inzwischen seid ihr bei rund 1600 Veranstaltungen im Jahr dabei, das ist wirklich eine stolze Zahl. Wie viele Mitarbeiter habt ihr denn?

Sascha: Das schwankt immer etwas, aber als feste Mannschaft sind wir 18 Mitarbeiter.

2020 hast Du Euer Familienunternehmen in der Brockdorffstraße übernommen, Du bist also direkt mit Corona gestartet. Wie seid ihr durch diese Zeit gekommen?

Sascha: Das war nicht einfach unser Unternehmen durch diese Zeiten zu führen, aber es war rückblickend für mich ein gutes Learning, ein Unternehmen auch in Krisenzeiten zu führen.

Ihr habt wirklich eine tolle Homepage, da möchte man sofort eine Party planen. Besonders gut sieht der Foodtruck aus, seit wann habt ihr den im Programm?

Sascha: Der Foodtruck ist jetzt seit ungefähr einem Jahr bei uns. Erst war er nur durch Empfehlung einiger unserer Stammkunden unterwegs, aber seit Mai diesen Jahres ist er auch auf unserer Homepage zu finden.

Mit welchen Fragen können sich unsere Mitglieder sonst noch an Dich wenden, und wann und wo kann man Dich auf der Anlage treffen?

Sascha: Sie können mit allen Fragen zum Thema Catering zu mir kommen, da helfe ich gerne weiter. Antreffen tut ihr mich leider nicht so häufig, da ich am Wochenende auch viel arbeite, aber wenn dann meistens am Sonntag bei den U12-Jungs, wenn ich Jasper zuschaue. ✕

Fragen an Sascha Meyer bitte per Mail an: adlerpost@rhtc.de.





← Sascha Meyer freut sich über eine Apfelbaum-Patenschaft im Alten Land, bald kann geerntet werden!



← Tolle Buffets sind bei Meyers Partyservice garantiert.

Mein Schiff

Jeder Moment
einzigartig.

Mehr Informationen im Reisebüro
und auf **meinschiff.com**

**Jetzt
Wohlfühlzeit
buchen**





MISSION AUFSTIEG

GEMEISTERT!

1. TENNIS-HERREN



Der Adler fliegt in die Hamburg-Liga

TEXT > KONRAD KLIEM



Unsere 1. Herren haben die Mission Aufstieg gemeistert! Mit Linus, Mark, Konrad, Milos, Lukas, Artem, Valentin, Phileas

und Jonas trat das Team Ende Mai an, fest entschlossen, nach der erfolgreichen Wintersaison auch im Sommer den Durchmarsch zu schaffen. Einziger Wermutstropfen: Luca musste verletzungsbedingt aussetzen. Inzwischen geht es ihm jedoch wieder besser, und er plant, im Winter wieder voll anzugreifen.

DER AUFTAKT beim TTK II war ein Statement: Auswärts lieferten die Jungs einen klaren Kantersieg – ein Signal an die komplette Liga. Doch die Aufgaben wurden schwerer. Gegen den UHC II führten die Adler nach den Einzeln souverän mit 5:1. Doch plötzlich flatterten die Nerven: alle Doppel gingen verloren, Endstand 5:4. Knapp, aber gewonnen.

Ein ähnliches Bild gegen ETV II: Nach bärenstarken Einzeln 5:1, diesmal immerhin ein 6:3-Endstand.

DAS LETZTEN SAISONSPIEL stand an. **Hier entschied sich alles – und unsere Herren behielten die Nerven. Mit einem konzert-**

rierten Auftritt bezwangen sie einen starken NTSV mit 6:3. Anfang Juli war es dann amtlich: Der RHTC spielt im kommenden Sommer – wie schon im Winter – in der höchsten Hamburger Liga! Gänsehaut und große Freude bei Spielern und Fans.

2. HERREN – SOLIDE SAISON MIT NERVENKITZEL

Die 2. Herren zeigten eine starke Leistung und sicherten sich einen stabilen Mittelfeldplatz in der 4. Klasse. Besonders in Erinnerung bleibt das emotionale Krimispiel gegen den späteren Aufsteiger TC Vier Jahreszeiten II. Mit knappen Ergebnissen und viel Spannung bot diese Begegnung alles, was Tennis so mitreißend macht.

HERREN 30 – SPANNUNG AUF HOHEM NIVEAU

Auch die Herren 30 etablierten sich souverän im Mittelfeld der Nordliga. Das Highlight: das packende Heimspiel gegen den Club an der Alster. Vor zahlreichen Zuschauern lieferten sich beide Teams extrem enge, hochklassige Matches. Am Ende hatten unsere Jungs das bessere Ende für sich und gewannen verdient mit 5:4.

Ein Riesenkompliment an alle, die die Teams vor Ort lautstark unterstützt haben und für besondere Heimspielatmosphäre gesorgt haben. ○





VORSCHAU HERREN 30 – DAS ERWARTET UNS

Die kommenden Begegnungen stehen bereits fest. Wer unsere Herren 30 live erleben möchte, sollte folgende Termine vormerken:

Samstag, 08.11.2025, ab 15 Uhr: vs. SC Victoria Hamburg

Samstag, 13.12.2025, ab 15 Uhr: vs. LBV Phönix

Samstag, 31.01.2026, ab 15 Uhr: vs. HSG Greifswald





STARKES DEBÜT Erste Damenmannschaft beendet Sommersaison mit

Kampfgeist &

TEXT > MICHAEL HEYDEMANN

Rahlstedt. Eine neu formierte Mannschaft, ein neues Ziel: Die erste Damenmannschaft des RHTC startete diesen Sommer eingestuft in der 2. Klasse in die Saison. Was folgte, war eine atemberaubende Reise voller Nervenkitzel, dramatischer Momente und einem Zusammenhalt, der von Match zu Match stärker wurde.

DER START KONNTE KAUM BESSER SEIN: GLEICH DAS ERSTE SAISONSPIEL GEGEN FORSTHOF WURDE MIT EINEM KLAREN **8:1-ERFOLG** SOUVERÄN GEWONNEN. Doch die wahre Feuerprobe folgte prompt. Im Duell gegen Altona zeigte sich der Charakter der Mannschaft. In einem extrem knappen Match, das von zwei Tiebreaks und einem alles entscheidenden Champion-Tiebreak im Einzel geprägt war, behielten unsere Damen die Nerven. Am Ende stand ein unglaublich spannender und wichtiger 5:4-Sieg, der die Mannschaft endgültig zusammenschweißte.

Mit diesem Rückenwind ging es weiter. **Ein deutlicher 7:2-ERFOLG gegen Groß Borstel demonstrierte die Stärke des Teams.** Doch die größte Herausforderung wartete bereits: Der Hamburger Polo Club, der mit einer vermeintlich übermächtigen Aufstellung anreiste. Was folgte, war ein tennisstrategisches und mentales Meisterstück. In

einem Match, das enger nicht hätte sein können, kämpften sich unsere Spielerinnen durch sage und schreibe vier Champion-Tiebreaks. Der am Ende haushohe 7:2-Sieg spiegelte kaum den atemlosen Kampf auf dem Platz wider – **eine absolute Teamleistung!**

So ging es mit einem packenden und alles entscheidenden Saisonfinale gegen den SC Viktoria zu Ende. In Top-Besetzung forderte der Gegner alles von unseren Damen. Über Stunden lieferten sich beide Teams **epische Duelle**, bei denen einige Einzel fast drei Stunden dauerten. Nach zwei weiteren nervenzerreißenden Champion-Tiebreaks stand es 2:4 aus Rahlstedter Sicht. Alles hing an den Doppeln. **Mit letzter Kraft und vollem Einsatz** wurde alles auf eine Karte gesetzt. Ein Doppel gewannen wir, zwei gingen knapp verloren – eines davon zog sich bis 22 Uhr abends.

Am Ende reichte es leider ganz knapp nicht für den Aufstieg in die Hamburgliga. Doch der Erfolg dieser Saison lässt sich nicht allein an der Tabellenplatzierung messen.

WAS FÜR EINE SAISON! Wir blicken zurück auf super Matches, **unglaublichen Kampfgeist** und eine Mannschaft, die niemals aufgegeben und immer Vollgas gegeben hat. Dieser Teamspirit ist das Fundament für die Zukunft. ○



Teamspirit



Gemeinsam zum Sieg:
Das Team der 1. Tennis-Damen spielte
seine erste erfolgreiche Saison
mit Trainer Michael (re)





ADLER LADIES



EIN SAISONRÜCKBLICK

Wir bleiben!

TEXT: MASCHA LIPSON

Mit diesem Motto sind wir in unsere erste Oberliga-Saison nach dem Aufstieg gestartet. Und genau das haben wir geschafft: Wir haben den Klassenerhalt sowohl in der Halle als auch auf dem Feld gemeistert.

UNSER ZIEL WAR KLAR: „WIR KOMMEN, UM ZU BLEIBEN.“

Diesem Anspruch sind wir gerecht geworden, und darauf können wir stolz sein.

SOLIDER ABSCHLUSS AUF DEM FELD

Die Feldsaison 2024/2025 schließen wir auf dem 5. Platz ab. Mit vier Siegen, drei Unentschieden und sieben Niederlagen haben wir gezeigt, dass wir uns in der Oberliga behaupten können.

Besonders stolz sind wir auf unsere Siege, bei denen wir nicht nur kämpferisch, sondern auch spielerisch überzeugen konnten. Jeder Punkt, den wir geholt haben, war hart erarbeitet und hat gezeigt, dass wir als Team in der Oberliga angekommen sind. Auch die Unentschieden waren kleine Erfolgserlebnisse, weil wir bewiesen haben, dass wir bis zur letzten Minute konzentriert und geschlossen als Mannschaft auftreten können.



nen. **NATÜRLICH MUSSTEN WIR AUCH EINIGE NIEDERLAGEN HINNEHMEN.** Gerade diese Spiele haben uns aber wichtige Erfahrungen gebracht. **Wir haben gelernt, dass in der Oberliga jedes Detail zählt – sei es ein ungenauer Pass, eine verpasste Torchance oder ein Moment der Unkonzentriertheit.** Gleichzeitig haben uns diese Rückschläge enger zusammengeschweißt und uns gezeigt, wie wir als Team gemeinsam wachsen können. Im Vergleich zur Hallensaison war die Feldrunde zwar etwas einfacher, doch die Herausforderung blieb groß: stärkere Gegner, schnelleres Tempo und eine Liga, die uns mehr abverlangt hat. Genau das macht unseren Klassenerhalt so wertvoll.

HERAUSFORDERUNGEN, AN DENEN WIR WACHSEN

Wir haben schnell gemerkt, dass die Oberliga keine Fehler verzeiht. Kleine Unkonzentriertheiten, die wir uns in der 1. Verbandsliga noch leisten konnten, werden jetzt sofort bestraft. Doch genau diese Situationen haben uns klar vor Augen geführt, wie wichtig Konzentration, Kommunikation und Teamgeist in jedem einzelnen Spielmoment sind.

Wir mussten lernen, unter Druck besser zu arbeiten und in engen Spielsituationen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auch die Zweikämpfe sind in dieser Liga deutlich anspruchsvoller. Diese Erfahrungen helfen uns, uns weiterzuentwickeln. Wir sind überzeugt: Jeder kleine Rückschlag bringt uns langfristig nach vorne. Wir gehen gestärkt aus dieser Saison heraus, weil wir nun genau wissen, woran wir arbeiten müssen, um noch erfolgreicher zu werden.

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT.

Unsere Vorbereitung auf die kommende Saison hat früh begonnen und war sehr intensiv. Das erste Testspiel lief genauso, wie wir es uns vorgestellt haben – ein klarer Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

UNSER FAZIT

Diese Saison hat uns gezeigt, dass wir in der Oberliga angekommen sind. Wir haben unsere Ziele erreicht, viel gelernt und sind als Team noch enger zusammengedrückt. Mit diesem Schwung, unserem Ehrgeiz und dem Adlergeist blicken wir voller Vorfreude auf die nächste Saison. ✕

Die Saison ist vorbei und zurück bleiben Bilder: der Jubel nach den leider wenigen knappen Siegen, das Schweigen nach bitteren Niederlagen und dem Abstieg, der Geruch von nassem Kunstrasen in der Abendluft. Sport ist selten planbar – manchmal entscheidet ein Wimpernschlag, manchmal ein klarer Abstand. Doch immer sind es Menschen, die diese Momente prägen.

In diesem Artikel stehen drei von ihnen im Mittelpunkt. Drei Persönlichkeiten, die das Adlertrikot auf ihre ganz eigene Weise geprägt haben – und die nun zum Saisonende verabschiedet wurden.

JONAS JENS – DER LEISE FELS

Jonas ist keiner, der große Gesten brauchte. Seit dem Aufstieg 2016/17 stand er in der Abwehr – unaufgeregt, verlässlich, fast stoisch. Gemeinsam mit Bruder Felix und den Schilling-Brüdern sorgte er zeitweise sogar für ein „Bruder-Duell“ auf dem Platz.

Was nicht in den Statistiken steht: die unzähligen Bälle, die er im letzten Moment abfing. Die Strafecken, die er kompromisslos entschärfte. Die Ruhe, die er ausstrahlte, wenn es brannte. Einer, der nicht laut wurde, sondern einfach da war – und das immer dann, wenn es zählte.

FLORIAN FISCHER – DER KÜNSTLER MIT DEM ZIEHER

Florian kam 2017 – schlaksig, aber leichtfüßig und technisch so sauber wie ein Uhrwerk. Sein Markenzeichen: der „Zieher“. Mal Vorhand, mal Rückhand, immer so un-

auffällig, dass man erst merkt, was passiert ist, wenn man schon ins Leere gelaufen ist.

Er war schwer vom Ball zu trennen – und leicht zum Lachen zu bringen. Flo brachte eine Mischung aus Gelassenheit, Technik und trockenem Humor ins Team, die Spiele leichter und Abende lauter machte. „Ich hätte dir öfter so ein Traumtor wie im Training gegönnt“, hieß es zum Abschied von Kapitän Sebastian Miller.

STEFAN SCHILLING – ABSCHIED MIT HERZ

Wenn man im Adlerteam von Heimat spricht, fällt früher oder später ein Name: Schilling. In diesem Falle: Hahn. Von 2007 bis 2025 – das sind 18 Jahre. Eine Ära. Eine Verbindung. Ein kleines sportliches Zuhause.

Hahn war nicht nur Teil des Teams – er hat es geprägt. 380 Spiele. 371 Tore. Mehrfacher Hallen-Torschützenkönig. Ex-Kapitän. Vorbild. Leistungsträger. Doch was wirklich zählt, ist nicht nur, was er geleistet hat – sondern wie.

Er hat sein Herz auf dem Platz gelassen und ist mit Haltung und Leidenschaft vorangegangen. Manchmal drüber – aber nie daneben. Wenn's nicht lief, war er da. Wenn jemand gefallen ist, hat er ihn wieder aufgerichtet. Er lebt Gemeinschaft und hat früh verstanden, dass es leichter ist, Mut, Herz, Leidenschaft und Leistung wiederzufinden, wenn man's gemeinsam sucht. „Das Adlerteam war für ihn Heimat. Und er war für viele von uns ein Stück davon! – Danke für deinen Einsatz. Für deine Haltung. Für das, was du uns allen in den letzten Jahren an Leistung, Werten und Erinnerungen gegeben hast“, so Kapitän Sebastian Miller zum Abschluss.

ZUM SCHLUSS:

DAS ADLERTEAM IST MEHR ALS EINE MANNSCHAFT. Es ist ein Ort mit Charakter. Ein Ort voller Loyalität, Ehrlichkeit, Freundschaft. Es ist die Zeit und die Geschichten, die verbinden. Und nun gilt es für diese Werte eine neue Form zu finden, neue Menschen, die sie leben und am Ende ist es vielleicht der Anfang einer neuen Zeit.



Abstieg ABSCHIED



mit Schmerz –
MIT HERZ



1. Herren 40 schaffen Aufstieg in höchste Hamburger Spielklasse

TEXT > CLEMENS GEERCKEN



Die Mannschaft der 1. Herren 40 war eine in der zweiten Hamburger Spielklasse etablierte Mannschaft. Vor einigen Jahren souverän aus der 3. Klasse aufgestiegen, wurde sowohl in den Winter- als auch in Sommerspielzeiten

regelmäßig die Liga gehalten.

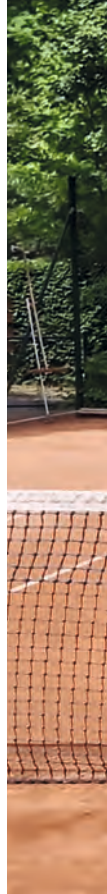
Im vergangenen Sommer 2024 sowie in diesem Winter durften zum ersten Mal einige Spieler Anfang 40 der Mannschaft unterstützend unter die Arme greifen. Während der Großteil der H40er Stammmannschaft eigentlich schon bei den H50 Mitspielen dürfte, kam mit Sven, Majid und Clemens nun auch etwas jüngere Unterstützung aus der in der Regionalliga bzw. Nordliga spielenden Herren 30 Mannschaft dazu. Dies sollte sich sowohl auf die Trainingsmoral (Martin und Gunnar standen zwecks Punktspielvorbereitung einige Male bereits um 6:30 Uhr morgens auf dem Platz) als auch auf die Erfolgsbilanz äußerst positiv auswirken. Während Spieler wie Kapitän André, Stammspieler Hendrik, Martin, Gunnar und die beiden Stefans schon immer Feiersolide waren, konnten die liebevoll genannten Youngster bei den Oldies noch die eine oder andere unerkannte Stärke im Doppel herauskitzeln, und somit ergab sich eine sehr ordentliche Symbiose.

Los ging die Erfolgsgeschichte bereits in der Sommersaison 2024 im Mai beim Club RGTHC im strömenden Regen und bei miserablen Temperaturen. Dieses Punktspiel wird wohl insbesondere aus zwei Gründen in Erinnerung bleiben: Ein starker 9:0 Auftaktsieg – und eine kräftige Grippe, von der Hendrik heute noch schwärmt. Es folgten unaufgeregte Siege, mit denen wir uns langsam Richtung Aufstieg in die oberste Hamburger Spielklasse orientierten. Bemerkens-

wert ist, dass wir keine zwei Partien mit der gleichen Aufstellung gespielt haben: man merkt halt doch das Alter in Form von Krankheiten, Verletzungen, Kindergeburtstagen oder anderen wichtigeren Dingen als Tennis. Dennoch blieben wir bis zum Ende ungeschlagen und standen so bereits vor dem letzten Spiel gegen Bergedorf als sicherer Aufsteiger für die diesjährige Sommersaison 2025 fest. Der Aufstieg wurde dann im Oktober gebührend bei Gunnar auf der Terrasse mit dem einen oder anderen G&T zelebriert.

Nun ging es im November also in die Winterrunde. Auch hier war der Aufstieg als mögliches Ziel identifiziert, wenn auch kein Muss.

Auf heimischem Boden mit nahezu unlauterem Wettbewerbsvorteil aufgrund unseres tollen Hardcourt-Heimvorteils kam es dieses Mal umso mehr auf die Auslosung der Auswärtsspiele an, bzw. gegen welchen Gegner wir auf Teppich ranmussten. Hier meinte es das Losglück mit uns vermeintlich nicht gut: Wir mussten zum größten Aufstiegs Konkurrenten SV Halstenbek-Rellingen auswärts ran. Majid war verhindert, aber wir waren mit Sven, Clemens, Gunnar und Gerold (sowie Stefan K. im Doppel) zwar nicht in Optimalbesetzung, aber immer noch stark vertreten. Nach einer unglaublichen Leistung von Gunnar an 3. Position (6:0/6:0 - das lag nicht am schlechten Gegner), einer kämpferischen Meisterleistung von Gerold an 4. Position (7:5/7:5) und Clemens' Sieg an 2. Position gingen wir verdient mit 3:1 Führung in die Doppel. Auch hier spielten wir solide und so stand es am Ende etwas überraschend 5:1 und der Aufstieg war zum Greifen nahe. Da wir uns auch gegen Langenhorn keine Blöße gegeben haben (erneuter 6:0 Sieg), standen wir nun auch im Winter bereits einen Spieltag vor Saisonende als sicherer Aufsteiger in die oberste Hamburger Spielklasse fest.





Nach den ersten beiden Spielzeiten ließen sich folgende Beobachtungen konkretisieren:

1. **ANDRÉ ist und bleibt Team Captain.** Stets gut organisiert, und der Aufruf zur Nachzahlung nach jedem Heimspiel ist eine sichere Bank (weil die Kohle nicht reicht).
2. **SVEN sliced jeden Gegner** - egal welche Spielstärke - in den schieren Wahnsinn. Der eine oder andere hat sich im Nachgang die Frage nach dem Sinn des Tennislebens gestellt.
3. **CLEMENS** würde am liebsten nur **Doppel spielen**, darf er aber nicht.
4. **MARTIN** und **GUNNAR** haben mit Tennis in den frühen Morgenstunden **eine neue Leidenschaft entdeckt**.
5. **HENDRIK** hat mindestens zweimal pro Saison Wade, **gewinnt aber trotzdem**.
6. Wenn **GUNNAR** den Ball nicht mindestens 20 Mal in einem Ballwechsel ins Feld gespielt hat, war es ein schneller Punkt.
7. **GEROLD will** eigentlich gar nicht **gewinnen**, tut es aber trotzdem.
8. **Stefan K. spielt ein hervorragendes Doppel**, auch wenn er es anders sieht.
9. **STEFAN H. ist bis in die Haarspitzen motiviert** und lässt sich die Butter nicht vom Brot nehmen.
10. **MAJID gewinnt jedes Match**, auch ohne Kondi und Training, dafür mit Krämpfen.

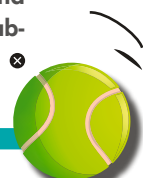
STARKES TEAM

Nach den beiden erfolgreichen Spielzeiten im Sommer 2024 und im Winter 2024/2025 durften wir dieses Jahr im Mai also in der bereits oben erwähnten höchsten Spielklasse ran, der 1. Hamburger Spielklasse.

Der Saisonauftakt ging direkt nach hinten los: Mit Majid, Hendrik, Martin und Gerold mussten wir gleich zu Saisonbeginn auf wichtige Spieler verzichten gegen eine starke Mannschaft von Union Hamburg. Es folgten zwei Pflchtsiege gegen den HTHC sowie Gross Borstel, womit wir plötzlich auf einem soliden 3. Platz standen. Nach zwei Niederlagen zu Saisonende gegen Rissen (u.a. mit einem ehemaligen US Open-Spieler) und einer bärenstarken aus der Regionalliga abgestiegenen Viktoria Mannschaft stehen wir nun zu Saisonende auf dem 4. Platz. Allerdings gibt es in dieser Staffel erstaunlicherweise zwei Absteiger, und so müssen wir noch bis Anfang September hoffen, dass dem HTHC nicht doch noch ein eher unwahrscheinlicher Sieg gelingt, womit sie uns noch in die Abstiegsränge schieben würden.

Wir freuen uns bereits auf den Winter um uns auch dann mit den besten Mannschaften Hamburgs zu messen, aber noch viel mehr ist der positive Zusammenhalt trotz großer Altersunterschiede zu erwähnen. Es wird viel gelacht, egal ob bei der Aufstiegsfeier, beim Essen nach dem Punktspiel und insbesondere beim Oktoberfest beim RHTC. So muss Clubleben sein und so macht es Spaß!!!

Voller Vorfreude auf die Wintersaison: Die 1. Herren 40





KREUZFAHRTEN MIT RAUM FÜR ALLE SINNE

Es sind nicht nur die Ziele, die eine Reise prägen, sondern die Art und Weise, wie sie erlebt wird. Räume, die Luft zum Atmen lassen. Genüsse, die mit allen Sinnen erfahren werden. Begegnungen, die überraschen und Horizonte erweitern. Hapag-Lloyd Cruises hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau solche Erlebnisse zu ermöglichen.

Ausdruck dieser Philosophie sind die Kreuzfahrtschiffe EUROPA und EUROPA 2. Beide unterschiedlich im Charakter, doch mit einem Ziel: Reisen so komfortabel wie möglich zu gestalten – als Genusswelten für alle Sinne.

EIN GOURMET-SCHIFF MIT SEELE

Eine Reise zu tausend kulinarischen Destinationen. Vom Hors d'œuvre bis zur Haute Cuisine. Zubereitet mit frischesten Zutaten, veredelt mit Leidenschaft – und auf jeder Route ein Hochgenuss auf Sternenniveau. Hier lässt sich Luxus schmecken – dafür wird an Bord der EUROPA Genuss zur Kunstform erhoben. Fünf Restaurants entfalten eine Gourmetvielfalt, die ihresgleichen sucht. Mit dem Pearls besitzt die EUROPA das einzige Kaviar-Restaurant auf See, inspiriert von französischen Seafood-Bars. Direkt am Heck des Schiffes gelegen, bietet das Gourmetrestaurant nicht nur einen spektakulären Blick aufs Meer, sondern auch ein exklusives Menü rund um das „schwarze Gold“. Genießen Sie die Vielfalt des Kaviars in überraschenden Kompositionen – von klassisch bis kreativ. Wer Luxus und Genuss in ihrer reinsten Form erleben möchte, findet im Pearls einen Ort, der weltweit seinesgleichen sucht.

Im THE GLOBE by Kevin Fehling serviert der 3-Sterne-Koch unkonventionelle, moderne Kreationen. Von weltoffener Küche auf höchstem Niveau im EUROPA Restaurant, über Buffet und Grillstation im Lido Café, bis zur

Neuinterpretation der Vielfalt Italiens im Venezia – jedes Ambiente öffnet eine eigene Genusswelt. Zudem finden sich an Bord sechs Bars mit besten Drinks, Livemusik und die größten Champagnerauswahl auf See.

Seit ihrer Indienststellung setzt die EUROPA Maßstäbe im Luxus-Kreuzfahrtbereich: auf dem kleinen Schiff reisen nie mehr als 400 Gäste, das Crew-Gast-Verhältnis beträgt nahezu 1:1 und es gibt ausschließlich Suiten. Hier wird nicht bloß gereist. Hier wird das Meer zur Bühne – auch für Entertainment mit internationalen Künstlern und Experten, mit Konzerten, Comedy und Talkrunden. Das ganzheitliche Gesundheitskonzept „EUROPA Refresh“ inspiriert mit neuen Wellness- und Fitnesskonzepten. Auf dem 5-Sterne-Schiff, laut Insight Guides 2025, dreht sich alles um die Erfüllung individueller Wünsche. Für die familiäre Atmosphäre an Bord sorgt eine Crew mit einem ausgeprägten Gastgeber-Gen.



DIE IKONE MODERNEN LIFESTYLES

Die EUROPA 2 steht für eine Symbiose aus Perfektion, Eleganz sowie Ästhetik. Lifestyle auf höchstem Niveau in einer modernen, entspannten Atmosphäre. Mit nie mehr als 500 Gästen ist das Freiheitsgefühl an Bord ebenso luxuriös wie das Crew-Gast-Verhältnis von nahezu eins zu eins. Alle Suiten haben eine eigene Veranda und messen zwischen 35 und 114 Quadratmetern – ein großzügiger Rückzugsraum, der jedem Moment Privatsphäre schenkt. Kulinarik bedeutet an Bord Vielfalt ohne Aufpreis – in exklusiven Gourmetrestaurants, alle mit flexiblen Tischzeiten und ohne feste Platzzuordnung. Dazu kommen sechs Bars, von loungig bis glamourös.

Auf dem Pooldeck und im modernen Theater entfaltet sich auf der EUROPA 2 Unterhaltung mit internationalem Anspruch: Shows, Artistik, Tanz, Comedy und Konzerte von Klassik bis Pop lassen die Abende zu Erlebnissen werden, die weit über das Gewöhnliche hinausreichen. Ergänzt wird dies durch Vorträge, Talks und inspirierenden Events. Das 1.000 Quadratmeter große OCEAN SPA mit Fitnessbereich bringt Körper und Geist in Einklang. Hier lässt sich durchatmen, trainieren oder entspannen mit Meerblick. Die EUROPA 2 ist ein Schiff für all jene, die sich Freiheit, Stil und persönliche Entfaltung wünschen – und ihre Reise in einem Ambiente erleben möchten, das ebenso modern wie zeitlos wirkt.



DER SOMMER 2026 LIEGT GANZ NAH

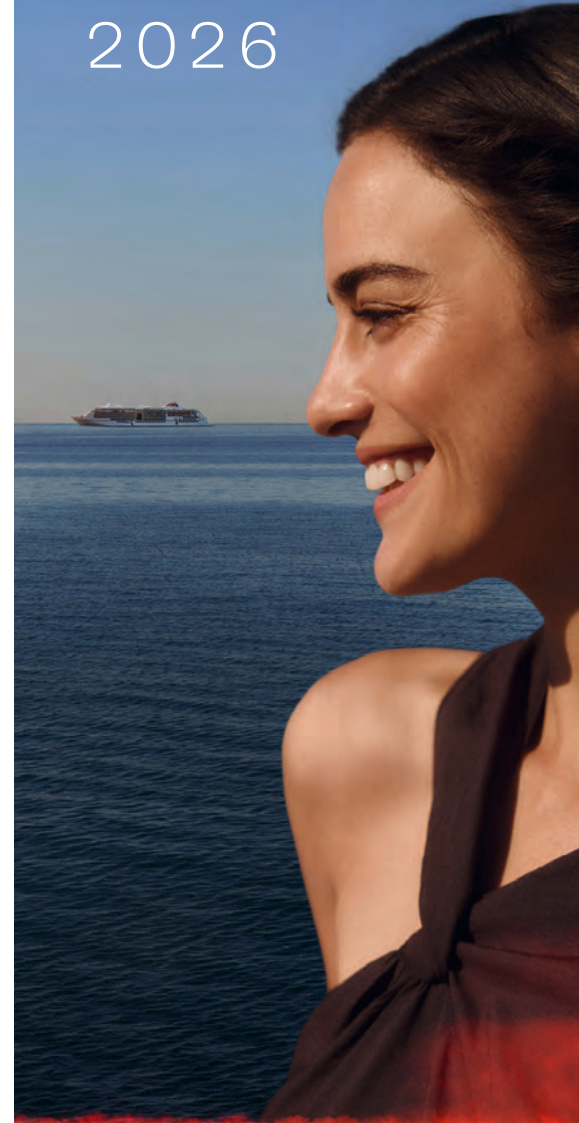
Warum in die Ferne fahren, wenn es auch in der Nähe, ohne lange Anreise, faszinierende Momente zu genießen und zu erleben gibt. Im Sommer 2026 liegen die Traumziele der EUROPA und der EUROPA 2 fast vor der Haustür: Ob Mittelmeer, Westeuropa, Ostsee, Britische Inseln oder Nordland – finden Sie die perfekte Sommerreise mit der EUROPA und EUROPA 2 und sichern Sie sich bis zum 31.10.25 Ihre Frühbucherermäßigung.

Atemberaubende Destinationen, einzigartige Erlebnisse, exklusive Angebote: Abonnieren Sie per QR-Code den Newsletter von Hapag-Lloyd Cruises, und entflammen Sie Ihr Fernweh so immer wieder neu.



HAPAG ¹⁸/₉₁ LLOYD
CRUISES

TRAUM-
SOMMER
2026



Scannen und Reisen
entdecken.

hl-cruises.de/sinne



← Gute Laune schon am Morgen bei Maria, Malou und Mimi.

→ Die wU8 2017 vom RHTC erschöpft, aber glücklich mit dem Pokal.



Eulen-Cup bei Klipper

TEXT > ANNA LANGFELDT



es am 21. Juni endlich los.

FÜR 10 MÄDCHEN DER wU8 UND JONAS STAND DER EULEN-CUP BEI KLIPPER AN. Die Motivation und Spielfreude waren groß. So trafen wir uns bei heißem Sommerwetter und bester Laune morgens bei Klipper. Mit der Fangemeinde haben wir es uns im Schatten am Spielfeldrand gemütlich gemacht. Von dort aus wurde bei allen Spielen kräftig angefeuert. Bei den Mädels zeigte sich schon beim Einspielen, dass Wasserschwämme, Sprühflaschen und Getränke an diesem Tag unverzichtbar sein werden. Schon morgens um 9 Uhr brannte die Sonne am Himmel und der Schweiß lief in Strömen. Beim zentralen Anpfiff zum ersten Spiel gab es noch ein wenig Verwunderung, der Gegner ließ auf sich warten, obwohl die Spielzeit schon lief. Es gab dann gegen Grossflottbek ein Spiel in eine Richtung, aber unsere Mädels haben den Ball leider nicht ins Tor bekommen. Etwas enttäuscht nach dem 0:0 im ersten Spiel blieb keine Zeit für Traurigkeit. Jonas motivierte die Mannschaft und zeigte auf, warum im ersten Spiel kein Tor gefallen war. Es folgte direkt das Spiel gegen Klipper rot und mit einem Sieg waren die Mädels dann so richtig im Turnier angekommen. **Die kurze Pause wurde für Abkühlung im Schatten und das Losglück an der Tombola genutzt.**

Auch hier wurden zahlreiche Preise gewonnen. **Im weiteren Turnierverlauf gab es einen deutlichen Sieg gegen Club an der Alster, ein 1:1 gegen Klipper blau und zum Abschluss noch einen Sieg gegen Rotation Berlin.** Dann war die Freude riesig. **DIE wU8 VOM RHTC GEWINNT DEN EULEN-CUP UND DARF DEN POKAL FÜR DEN 1. PLATZ MIT NACH HAUSE NEHMEN.** Die Mädchen haben toll gespielt, viele Tore geschossen, haben gemeinsam in der Hitze gekämpft und mit Maria im Tor haben sie im ganzen Turnier nur ein Gegentor bekommen. So mit standen sie am Ende verdient und mit Abstand ganz oben in der Tabelle. Erschöpft, aber glücklich ging es zur Siegerehrung. Unter großem Jubel wurden Urkunde und Pokal in Empfang genommen. Damit hat die blaue Eule mit dem Hockeyball ihre Heimat im RHTC gefunden. Und die zehn Mädchen aus der wU8 tragen mit Stolz ihr graues Turniertrikot mit neonorangem Aufdruck.

Es war ein tolles Turnier mit super Organisation und schönem Rahmenprogramm. Das Wetter war extrem sommerlich und kräftezehrend, so dass wir froh waren, dass die Spiele der U8-Mannschaften am Samstagmittag beendet waren. Im nächsten Jahr kommen wir sehr gerne wieder. Es hat den SpielerInnen und auch den Eltern, Geschwistern und Großeltern viel Spaß gemacht.

→ Danke Jonas, Frida, Maria, Helena, Elise, Anna G., Malou, Anna M., Jonas, Mimi, Luna und Liana (von links)



↓ Freudensprünge bei Anna M., Luna, Helena, Liana, Frida, Malou, Maria, Anna G., Elise und Mimi





Von Regentropfen zu Sonnenstrahlen

TEXT > BIRTE HAMMANN

M

it dem Frühling kam für die wU12, Jahrgang 2013/2014, eine große Veränderung: Die wU12-Mannschaften wurden im März neu zusammengestellt. Drei Teams – eines in der Regionalliga, eines in der Oberliga und eines in

der 2. Verbandsliga – sollten fortan gemeinsam um Punkte, Tore und Siege kämpfen. Der Grundstein wurde in Lüneburg gelegt, wo beim Trainingslager nicht nur die erste gemeinsame Trainingseinheit stattfand, sondern auch erste Freundschaften entstanden. Hier lernte man sich kennen, hier begann der Weg in eine spannende Saison.

Um sich bestmöglich einzuspielen, wurden gleich zu Beginn zahlreiche Turniere bestritten. Jede Mannschaft stellte sich in ihrer Liga den ersten Herausforderungen – und das mit Leidenschaft. Der Auftakt gelang vielversprechend: Die wU12 trat beim Turnier in Bergstedt an, zum Polo-Tagesturnier und zum 4. HCL Fieldhockey Cup – bei bestem Wetter, das perfekt zum Start in die Saison passte. Weitere Stationen waren das Turnier in Bremen beim HC Horn, das Pfingstturnier in Kiel, bei dem sich das Team im Dauerregen beweisen musste, sowie der RautiniCup und Rube-

zahlcup, mit Sonne satt. Den Abschluss der frühen Turnierphase markierte das Klipper-Turnier.

Neben den Turnieren suchten die Trainer bewusst den Vergleich mit anderen Teams. Freundschaftsspiele gegen Bergstedt, TTK, Heimfeld, Klipper, Ahrensburg, HTHC und UHC halfen, das Zusammenspiel zu verfeinern und neue Spielstrategien einzustudieren. JEDER EINSATZ, OB BEI STRAHLENDER SONNE ODER IM STRÖMENDEN REGEN, DIENTE DEM GROSSEN ZIEL, ALS MANNSCHAFT NOCH STÄRKER ZU WERDEN.



Lüneburg



Der RHTC-Adler auch in Lüneburg als Maskottchen dabei

Mit gestärktem Selbstvertrauen ging es dann in die Ligenspiele. „Punkte sammeln“ lautete nun die Devise. Die erste Hälfte der Saison brachte alles, was Hockey spannend macht: Siege, knappe Niederlagen und hart erkämpfte Unentschieden. Die Teams wuchsen sichtbar zusammen, steigerten sich von Spiel zu Spiel – auch wenn manchmal noch das letzte Quäntchen

fehlte, um den entscheidenden Treffer zu setzen. Doch Aufgeben kam für keine der Spielerinnen infrage. Die >

Die wU12 startet in die Saison!



Lüneburg

↓ Kämpfen um jeden Ball: die wU12 beim Spiel in Lüneburg



Kiel

↑ Auf Regen folgt Sonnenschein! Eine gut gelaunte wU12-Mannschaft lässt sich vom schlechten Wetter in Kiel nicht den Spaß verderben





Trainingslager in Lübeck



Devise lautete: Man ist nur so gut wie das Team – und wir sind ein Team.

EIN BESONDERES HIGHLIGHT GAB ES GLEICH ZU BEGINN DER SAISON: Ein großzügiger Sponsor aus der Elternschaft überraschte die

wU12 mit neuen Trainingsanzügen, Regenjacken und Mützen. Die Freude darüber war riesig, der Dank an den Unterstützer ebenso. Mit einheitlicher Ausrüstung fühlte man sich sofort noch mehr als Einheit – auf und neben dem Platz.

Bevor es für alle in die wohlverdienten Sommerferien ging, wartete noch ein weiteres Highlight: ein Teamevent im Volksdorfer Kletterwald. Dort konnten die Mädchen nicht nur Höhenmeter sammeln, sondern auch den Teamgeist weiter festigen. Denn das, was diese Mannschaft in wenigen Monaten schon geschafft hat, ist die beste Basis für eine erfolgreiche zweite Saisonhälfte: Zusammenhalt, Kampfgeist und die Freude am Hockey



Kletterwald



Neukunden-Aktion
nur für Mitglieder des RHTC
10% Rabatt
auf alle Neuverträge bis 30.11.2025

SCHULWERK 360°

Besser lernen, weniger Schulprobleme, mehr Quality-time

Mitglieder im SCHULWERK erhalten vollen Zugang zu professioneller Nachhilfe, Lerncoaching, Lerntherapie und allen Beratungs- und Unterstützungsleistungen in einem ganzheitlichen System!

Die Mitgliedschaft im SCHULWERK umfasst

Einzelunterricht nach Schwerpunkt | Fachliche Nachhilfe | Lerncoaching | Dyskalkulie-Therapie | LRS-Therapie | AD(H)S-Nachhilfe

Fachkurse | Fachkurse werden von unseren Teamleitern geleitet. Zusätzlich zum Einzelunterricht können unsere Schüler*innen beliebig viele Kleingruppenkurse in allen Hauptfächer besuchen, inklusive Lerntherapie und Prüfungsvorbereitung auf den ESA und MSA.

Lerncoaching | Lernen ist Aufgabe des Schülers: Ursachen von schlechten Schulnoten sind in der Regel nicht rein fachlich. Lernen lernen ist Bestandteil jeder Unterrichtsstunde.

Beratung/Kooperation | Regional vernetzt mit Behörden, Stiftungen & Schulen

Kostenfreies Profiling
Profiling und Feedback durch
leitenden Pädagogen.
Jetzt anrufen
☎ 69 20 76 00

Die Unterstützung durch das SCHULWERK ermöglicht den Schülern höchste Selbstständigkeit im Lernprozess und mehr Quality-time mit der Familie. Wir vertrauen ausschließlich auf Fachkräfte: Qualifiziert durch Lernförderung Nord e.V.



Rahlstedter Bahnhofstr. 8
22143 Hamburg
☎ 69 20 76 00
www.schulwerk.de

SCHULWERK
besser lernen

Zwischenbilanz mU14 Regionalliga: Eine schwierige, aber lehrreiche

TEXT > TOBIAS STRECKEL

N

ach drei intensiven Regionalliga-Saisons in der mU12 (Halle,

Feld, Halle), in denen das Team stets die Zwischenrunde erreichte und zuletzt einen beeindruckenden 3. Platz in der Feldsaison belegte, stand nun in der mU14 eine noch größere Herausforderung an. Das Ziel war klar: sich in der Regionalliga gegen die fünf größten Hamburger Hockeyclubs zu behaupten.

Anders als bis zum Jahrgang der U12 gibt es ab dem Jahrgang U14 im Anschluss an die Hamburger Meisterschaft auch überregionale Meisterschaften, bis zum „blauen Wimpel“, der deutschen Meisterschaft. Dies verleiht den Jahrgängen ab der U14 in den großen Clubs noch größere Bedeutung und Fokus. Deshalb ist es besonders herausfordernd dort zu bestehen.

In dieser Saison traf das Team der mU14 auf namhafte Gegner wie HTHC, Klipper, Alster, UHC und Polo, die über einen erheblichen Anteil an Spielern des älteren Jahrgangs 2011 verfügen. Zwar oftmals bereits mit Erfahrungen in Norddeutschen Meisterschaften bzw. Deutschen Zwischen- und Endrunden, besteht unser Team, bis auf zwei Jungs, doch ausschließlich aus Spielern des jüngeren Jahrgangs 2012 und teilweise noch jünger. In diesem Alter kann ein Jahr einen gro-

ßen körperlichen Unterschied ausmachen, und dies machte die Mission, neben den notwendigen hockeytechnischen und -taktischen Fähigkeiten, noch spannender.

Auch wechselt zwischen U12 und U14 nochmal die Spielfeldgröße von $\frac{3}{4}$ Feld auf Großfeld und die Spieleranzahl steigt von 8 auf 10 Feldspieler plus Torwart, ein Umstand, der für kleinere Vereine mit weniger Spielern ein Nachteil ist.

DER SAISONVERLAUF: VIELE NIEDERLAGEN, ABER AUCH STARKE FORTSCHRITTE

DAS ERSTE SPIEL gegen den Hamburger Polo Club war von Unsicherheit geprägt. Die Nervosität war allen Spielern anzumerken, und trotz eines 0:0-Unentschiedens zur Halbzeit stimmte das Deckungsverhalten in der Defensive nur selten, und im Angriff gelang nur wenig. Die körperliche Überlegenheit der Polo-Spieler und eine Phase der Unkonzentriertheit führten zu einer 0:5-Niederlage.

IM ZWEITEN SPIEL gegen Klipper zeigte das Team zwar in der ersten Halbzeit guten Einsatz,





Saison



doch ein schwächeres zweites Viertel führte zum Endstand von 0:4. Positiv war, dass das Team in der zweiten Halbzeit starke spielerische Ansätze zeigte und defensiv konzentrierter arbeitete. **IM DRITTEN SPIEL** gegen den UHC gelang schließlich das erste Saisontor. Das Team spielte stark und erarbeitete sich zahlreiche Chancen. Zur Halbzeit stand es 1:1, doch auch hier war es die größere körperliche Präsenz der UHC-Spieler, die in der zweiten Halbzeit den Unterschied ausmachte. Das Spiel endete 1:5.

ÄHNLICH VERLIEFEN DIE WEITEREN PARTIEN: gegen HTHC, mit sieben amtierenden deutschen Meistern im Team, und gegen den Club an der Alster musste man sich mit 0:4 und 1:6 geschlagen geben. Doch trotz der Niederlagen zeigte das Team immer wieder, dass es in der Lage war, mit den Top-Clubs spielerisch gut mitzuhalten. Häufig waren es nur kurze Phasen der Unkonzentriertheit, die den Unterschied ausmachten.

EINE POSITIVE WENDUNG: DER KAMPFGEIST ZAHLT SICH AUS

Der wahre Erfolg der Saison zeigte sich jedoch nicht nur in den Ergebnissen, sondern vor allem im Teamgeist und in der kontinuierlichen Entwicklung der Spieler. Besonders erfreulich war das Rückspiel gegen Polo, in dem das Team zweimal einen Rückstand aufholte und ein hart erkämpftes 2:2-Unentschieden erzielte – ein Meilenstein für die Mannschaft.

Auch in den Spielen vor den Sommerferien konnte man eine Steigerung beobachten. Gegen Klipper (1:4), HTHC (0:5) und UHC (0:4) war deutl >



Auf und neben dem Platz ein echt tolles Team!



sehen, dass das Team an Erfahrung gewann und sich in den Duellen immer besser zurecht fand. Die Saison wurde von Beginn an als „Lernjahr“ kommuniziert, und sowohl die Spieler als auch die Eltern haben diese Einstellung hervorragend mitgetragen. Es war klar, dass der Fokus nicht nur auf Ergebnissen, sondern auf der Entwicklung der Spieler lag. In jedem Spiel kämpften die Jungs bis zum Ende, ohne je aufzugeben – und diese Einstellung zeigt was für ein tolles Team wir haben.

AUSBLICK AUF DIE HALLENSAISON

Vor dem letzten Spiel gegen Alster richtete sich der Blick bereits auf die bevorstehende Hallensaison, in der das Team und unser Trainer Torsten hoffentlich wieder für einige Überraschungen sorgen können.

Besonders hervorzuheben ist auch die Entwicklung der 2. Mannschaft in der Verbandsliga. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage steht diese Mannschaft kurz vor der Erreichung der Zwischenrunde. Besonders beeindruckend ist, wie sich die Spieler, tatkräftig unterstützt von den älteren mU12-Spielern, in den letzten zwei Jahren kontinuierlich verbessert haben und nun in die Zwischenrunden kommen.

DANK AN DIE UNTERSTÜTZER

Ein großer Dank geht an die Schiedsrichter, die das Team während der gesamten Saison – auch bei den Auswärtsspielen – tatkräftig unterstützt haben. Ihr Einsatz war ein wichtiger Bestandteil des erfolgreichen Saisonverlaufs. Auch allen Eltern und Unterstützern sei herzlich gedankt. Insgesamt war es eine Saison voller Herausforderungen, aber auch voller Fortschritte und positiver Entwicklungen. Das Team der mU14 hat gezeigt, dass es mit jedem Spiel gewachsen ist und sich nicht unterkriegen lässt. Und auch wenn die Ergebnisse noch nicht immer zugunsten der Mannschaft ausfielen, so wird der Kurs für die Zukunft mit Zuversicht weiterverfolgt – auf dem Weg zu weiteren Erfolgen in der Hallensaison und darüber hinaus.



Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**



Hamburger Jüng

TEXT > ANIKA NIEMEITZ

Vom 27.-29.6. durften wir als RHTC wieder unsere Anlagen zur Verfügung stellen für die Austragung der Hamburger Jüngsten Meisterschaften.

Das heißt es spielen die besten Jungs und Mädels der U9 und U10 aus ganz Hamburg. Die Anmeldungen waren zahlreich und auch vom RHTC waren Finn Amler, Jannes Harders, Lucas Kluck, Madlin Schilling und Sophia Hoffmann in der U10 am Start sowie Lena Wolniak, Anton Eitel und Tim Henninger in der U9.

Bei bestem Sommerwetter startete das Turnier am Freitag um 15 Uhr. Das Niveau war

wie schon zu erwarten von den ersten Spielen an sehr hoch.

„Baum's Früchte aus aller Welt“, am Mittwoch und Samstag auf dem Rahlstedter Wochenmarkt, unterstützte die Spieler mit Obst an allen drei Spieltagen, so dass es den Nachwuchsspielern nicht an Vitaminen mangeln konnte. Danke hierfür.

Unseren U15 Jungs und Mädels, die die Turnierleitung tatkräftig beim Umbau vom Dreiviertelfeld zum Grossfeld oder umgekehrt unterstützten, und auch beim CT als Schiri fungierten, gilt ein **großer Dank!** Ebenfalls haben sie den **Kuchenverkauf** übernommen mit Kuchen von Tenniseltern, auch hier **ein Dank für alle, die sich beteiligt haben.**

Wir sahen großartiges Tennis, bei den U10 Jungs waren es ab dem Achtelfinale wirklich enge und tolle Spiele.

LUCAS KLUCK SPIELTE IM VIERTELFINALE EINEN KRIMI:

dem Gegner lagen die Nerven komplett blank und er schimpfte und meckerte so, dass die Oberschiedsrichter hinterher sehr beeindruckt waren, wie wenig Lucas sich hat aus der Ruhe bringen lassen. **Da hat der kleine Kerl die Nerven im CT fünf Stoppbälle zu spielen. Wahnsinn, und damit auch zu punkten. Ein goldenes Händchen.**

Am nächsten Tag im **Halbfinale** musste Lucas leider dem späteren Sieger das Feld überlassen, aber nach tollem Kampf und auch hier waren es einige wenige Punkte, die das Match entschieden haben. Das wird Lucas mit seinen Trainern zusammen reflektieren und ich bin mir



Anton Eitel, ebenfalls U8 Spieler, spielt auch schon U9 mit und schnupperte große Turnierluft



stenmeisterschaft



sicher, beim nächsten Mal packt er es.
Lieber Lucas, das war ein großartiges Turnier von Dir und besonders dein Verhalten und Deine Fröhlichkeit sind jetzt schon meisterlich! Ich freue mich auf deine weitere Entwicklung!

BEI DEN U10 MÄDELS LIEF ALLES NACH SETZUNG, SO DASS MADLIN IM FINALE STAND.

Im ersten Satz war sie sehr aufgeregt und angespannt und zeigte nicht, was in ihr steckt. Zum Glück konnte sie das ablegen und im zweiten Satz super spielen, auch wenn es nicht ganz zum Sieg gereicht hat.

Liebe Madlin, du hast uns tolles Tennis gezeigt! Glaub' an dich, hab' Freude am Tennis und wir werden noch viele tolle Matches von dir sehen und tolle Erfolge mit dir feiern!

Alle anderen RHTC-Kids haben ebenfalls richtig gute Leistungen gezeigt.

Einige hatten etwas Lösungs-Pech, aber insgesamt waren es sehr, sehr gute Spiele und alle werden viel gelernt haben, und darum geht es. Der Prozess ist entscheidend, aus verlorenen Spielen zu lernen und dadurch besser zu werden!

Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Hamburger Jüngsten Meisterschaften, dann mit den Jahrgängen 2016 und 2017.

✕



Lucas Kluck (li.)
auf Platz 3
und auch die
U10 Mädels
sicherten sich
Pokale



Lena
Wolniak
trat als U8
Spielerin
in der
U9 an





YoungEagles rocken den HimbärCup

TEXT > ARND KARREBERG

WIE ZEHN HELDEN, PASTA-POWER UND EIN BÄR DEN SAISONAUFTAKT VERSÜSSTEN

Wer sagt eigentlich, dass Saisonvorbereitung immer nur aus Trainingsplänen und trockenen Taktiktafeln besteht? Unsere YoungEagles – also die wackeren Jungs der mU12 – haben mit ihrer Himbär Cup-Mission in Berlin einmal mehr bewiesen: Hockey ist Herz, Abenteuer, Freundschaft und ein bisschen Wahnsinn!

VIEL MUT, WENIG LEUTE – GROSSE GESCHICHTEN!

Wer nach den Märzferien dachte, für die Jungs würde es gemütlich, lag leider falsch. Der ältere Jahrgang 2013? Fast ausgestorben wie die Dinos, also musste unser 2014er-Jahrgang im ersten Jahr sofort voll ran. Und weil Herausforderungen sich gerne stapeln, startete die Vorbereitung mit Niederlagen gegen Teams, die auf dem Papier eher „machbar“ klangen – und ließ nach einem durchwachsenen Turnier in Hannover die Köpfe erstmal ein bisschen hängen.

Als das große Abenteuer „13. Himbär Cup“ in Reinickendorf (Berlin) auf dem Plan stand, sorgten zahlreiche Absagen dafür, dass am Ende gerade mal zehn tapfere Spieler übrigblieben.

Und um diese Minimalbesetzung überhaupt zustande zu bringen, war sogar noch die Aushilfe durch drei mU10-Jungs erforderlich. Aber, wie heißt es so schön: Die besten Geschichten beginnen mit einer kleinen Heldentruppe!

TAG 1: MUT, MAGIE – UND EIN BISSCHEN PECH

Schon die Anreise glich einer kleinen Expedition: Mit Musik und Gekicher wurde jedem klar, dass dies kein gewöhnliches Turnier werden sollte. Die Spannung lag in der Luft und unsere YoungEagles steckten voller Energie und Motivation. Im ersten Spiel gegen Rotation Prenzlauer Berg allerdings zeigte sich: Berlin ist kein Ponyhof. Die Gegner scorten dreimal, unsere Jungs kämpften, schwitzten, gaben alles – und verloren trotzdem. Doch statt Trübsal zu blasen, blieb die Stimmung im Team bärenstark. Fazit: Luft nach oben, aber Teamgeist satt! Trotz des knappen Kaders und der ersten Niederlage sprühten die YoungEagles vor Ehrgeiz. So wurde es im zweiten Spiel gegen den UHC richtig spannend. Chancen hüben wie drüben, die Nerven zum Zerreißen gespannt. Am Ende brachte ein traumhaft verwandelter 7-Meter das 1:1 – ein gerechtes Remis und der erste Punkt für die YoungEagles!





Ein Abenteuer in Berlin

Mit diesem Rückenwind ging es in die nächste Begegnung. Im Duell mit dem Steglitzer TK zeigte das Team, was in ihm steckt. Zwei Tore, eine stabile Defensive, kein Gegentor – Hockeyherz, was willst du mehr? Leider gab es einen echten Schreckmoment: Leo wurde am Spielfeldrand unglücklich von einem Ball am Kopf getroffen. Krankenhaus statt Hockeyfeld – aber zum Glück keine schlimmen Folgen. Trotzdem: Leo musste abreisen, und die Jungs stellten von „knauserig besetzt“ auf „absolut unterbesetzt“ um.

Doch wie das bei Abenteuern so ist: **AUFGEBEN IST KEINE OPTION!** Mit einer Mischung aus Trotz und Zusammenhalt wuchs das Team über sich hinaus. Ohne Wechseloptionen, aber mit Leo im Herzen, fighteten die YoungEagles sich gegen den HC Berlin Brandenburg zum Sieg und schoben sich auf Gruppenplatz zwei. Doch die Freude war nicht von Dauer. Das letzte Match des Tages gegen den TC Blau-Weiß Berlin verlangte den YoungEagles nochmal alles ab. Die Beine wurden schwerer, die Konzentration ließ nach, und so musste sich das Team nach einem intensiven Schlagabtausch 0:1 geschlagen geben. Auch wenn der Traum vom Halbfinale damit in weite Ferne rückte, war die Moral der Mannschaft ungebrochen.

PASTA-PARTY, BETTENCHAOS & TAGWACHE UM 5:30 UHR

Was hilft gegen müde Knochen und schwere Hockeyherzen? Genau: Pasta! Die Jungs stärkten sich in der Club-Gastro der Berliner Bären und zogen danach in die Jugendherberge ein. Nach dem Bettenbeziehen wurde bei Basketball und „Ticken“ noch kurz der Teamspirit gefeiert, bevor die Nachtruhe (bei manchen) begann – einige waren aber schon um 5:30 Uhr wieder hellwach und mit dem Frühstück durch, bevor die Sonne überhaupt über Berlin blinzelte! Zwischen müden Augen und ersten Sonnenstrahlen am Sonntagmorgen schwor sich das Team ein letztes Mal auf die große Aufgabe ein: Noch war alles möglich!

TAG 2: HALBFINALE ODER HIMBÄRJAMMER?

Frisch gestärkt, ging es zum letzten Gruppenspiel. Gegner:

OKB, eine Spielgemeinschaft der Berliner Bären und des 1. SV Oberkrämer. Die Mission: Noch ins Halbfinale. Trotz des immer noch dezimierten Kaders zeigte das Team beeindruckende Moral: Jeder lief für den anderen, die Verteidigung stand felsenfest, und im Sturm wurde mutig kombiniert. Die Umsetzung: Souveräner 2:0-Sieg, Dominanz von Anfang bis Ende, Freudenschreie bis nach Spandau! Halbfinale, wir kommen!

Im Halbfinale gegen den UHC entwickelten sich wie im Vorrundenduell Chancen auf beiden Seiten. In der letzten Sekunde fast der Siegtreffer für uns, aber das Strafeckentor wollte einfach nicht fallen. Also Penalty-Shoot-Out – und da hatten wir dann leider Nerven wie Pudding. Die Roten Eulen dagegen verwandelten eiskalt, wir zogen „nur“ ins Spiel um Platz 3 ein. Enttäuschung? Klar! Kampfmoral? Ungebrochen!

BRONZE FÜR DIE YOUNGEAGLES – UND EIN HAPPY END

Im kleinen Finale wartete wieder der HC Berlin Brandenburg. Unsere Jungs bewiesen noch einmal: Sie können alles geben, auch mit Mini-Kader. Mit einem souveränen 2:0 krönten sie sich zu HimbärCup-Bronze-Helden! Was für ein Abschluss einer turbulenten Vorbereitung – und ein bärenstarkes Zeichen für die kommende Saison.

FAZIT: MEHR ALS HOCKEY!

Der Himbär Cup 2025 war für unsere YoungEagles ein Abenteuer zwischen Schweiß, Pasta, Freundschaft und Medaillen. Die Jungs haben sich als Team gefunden, Rückschläge weggesteckt und bewiesen, dass Mut, Zusammenhalt und ein bisschen Berliner Luft zu Großem führen können.

Am Ende bleibt nicht nur ein Pokal, sondern vor allem die Erinnerung an ein Wochenende voller Einsatz, Zusammenhalt und echter Freundschaft. Die YoungEagles haben gezeigt, dass auch Niederlagen der Anfang großer Geschichten sein können. Mit Leidenschaft, Spielfreude und einer ordentlichen Portion Pasta im Bauch ist diese Gruppe bereit für alles, was kommt. ○

YOUNGEAGLES – WEITER SO!



Neues von Norbert

Norbert schreibt an dieser Stelle regelmäßig über die erfahrensten Hockeyspieler unseres Clubs und gibt uns spannende Einblicke.



... de beste
van Nederland



Holland, die

TEXT < NORBERT PETERS

Im Juni ging es für die Cronkorken endlich wieder auf Reisen. Nachdem die 24er Hockeyreise nach Frankreich nicht stattfinden konnte, hieß das Ziel zum zweiten Mal Holland. Es ging zum Spot on Dutch Turnier ins beschauliche Huizen.

Wir waren vor zwei Jahren zu Gast bei der Turnierpremiere und sehr gespannt, ob sich ein so tolles Turniererlebnis wiederholen ließe. Nehmen wir es vorweg – **es war sogar noch schöner als beim ersten Mal!**

Die ersten Starter machten sich Mittwochfrüh auf die Reise. Der Tag endete mit einem sehr leckeren Abendessen in Bussum, unserem Hotelstandort. Wir waren schwer beeindruckt, wie wohlhabend die Kommune ist. Gerne rote Sportwagen auf weißer Kieszufahrt – leider schlug sich das 1:1 auf die Hotelpreise durch...

Donnerstag machten wir uns mit der Bahn auf nach Amsterdam. Eine halbstündige Tour mit einem fast vergessenen Erlebnis: Die Bahn fuhr und das auch noch pünktlich – was es alles gibt. Verloren geglaubter

RHTC-Fashion-Victims



Zwote

Moment, wie bist du bloß hinterhergekommen? In Amsterdam standen eine gemeinsame Grachtenrundfahrt und individuelle Stadterkundung auf dem Programm. Ein runder Tag mit müden Füßen, kühlem Bier, schlechten Burgern und ein paar Dopes. Der Freitag startete mit einer Radtour ins benachbarte Naarden – Festung und Altstadt sind eine Reise wert. Mittags ging es dann auf die Anlage des HC Huizen zum Turnierstart. Und es ging gleich richtig los: Vier Spiele à 25 min. in zwei Wettbewerben gleich am ersten Nachmittag. Gespielt wurde jeder gegen jeden in einer Gruppe mit



Rahmenprogramm zum Genießen

Mannschaften aus Holland (2), Deutschland (2), Irland, Schweiz, Gibraltar und Belgien. Dazu in einem Mixed Team mit Knochenbrechern aus Gibraltar und Ladies aus North Kildare, Irland.

DIE PARTY AM ABEND HATTEN WIR UNS WOHLVERDIENT.

Der Samstag bei Spot on Dutch gehört zu den anstrengenderen Tagen im Dasein eines Krummstockartisten: Erstes Spiel um 09:00 Uhr morgens, in Summe sechs Spiele à 25 min, dazu Dauermusikbeschallung, viele Getränke und abends eine Party vom Allerfeinsten.

Die Cronkorken gaben modisch mal wieder den Trend vor und bewiesen Ausdauer in allen Disziplinen. Nach dem goldenen Auftritt vor zwei Jahren hieß die Mission diesmal Icemen.

Am Finaltag durften wir dann gleich die ersten beiden Spiele hintereinander antreten. Zum Glück hatten wir uns für das Turnier mit Mallorquinern verstärkt, die ihr Damenteam begleiteten. Insbesondere Matias und Juampi haben uns extrem geholfen, denn wie das so ist in unserem Alter – spätestens an Tag zwei haben diverse Spieler Rücken, Knie oder Körper.

Vor zwei Jahren schrieb ich an dieser Stelle: Noch zufriedener wären wir vermutlich nur gewesen, wenn es uns gelungen wäre, ein Spiel zu gewinnen.

Diesmal ist alles anders: Die sportliche Bilanz fällt positiv aus – Platz

Der süße Sieger-Pokal



Gelungener Trikotausch



Festung Naarden

6 von neun Teams! Und durch den Sieg im Mixed Wettbewerb gab es sogar eine Trophäe mit auf die Heimreise. Vor allem stehen auf der Habenseite aber **Teambuilding, Sightseeing und wahnsinnig viel Spaß bei einem wieder mal perfekten Turnier.**

Beste Grüße,
Euer Norbert



Willkommen im Club

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Clubmitglieder!



Annelie Thurm,
HOCKEY



Ariane Schwäger,
TENNIS



Arina Bezpalova,
TENNIS



Charlotte Malou
Westphal, HOCKEY



Clara Sophie Schön,
HOCKEY



David Eitel,
TENNIS



Ekaterina Moskalenko,
HOCKEY



Elgin von Schlippe,
HOCKEY



Elias Reiter,
HOCKEY



Emma Rasmussen,
HOCKEY



Greta Strilziw,
HOCKEY



Gyselle Kierach,
TENNIS



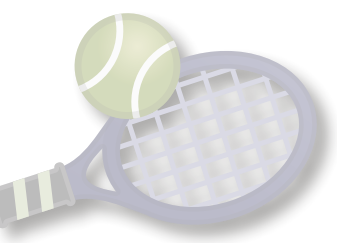
Hanna Friese,
TENNIS



Isabel Schleberger,
HOCKEY



Johann Wehren,
HOCKEY



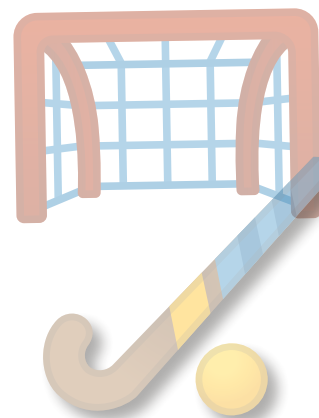
Johanna Kriegesmann,
HOCKEY



Jolina Isabell Hand,
TENNIS



Jonathan Sell,
HOCKEY

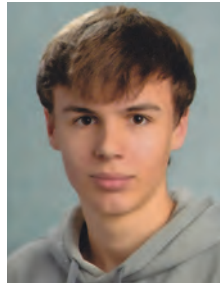




Konstantin Schöfer,
HOCKEY



Léa Well,
HOCKEY



Leon Rademacher,
HOCKEY



Leoni Henn,
HOCKEY



Lina Köhn,
HOCKEY



Lion Marx,
TENNIS



Lisa Rehel,
HOCKEY



Luisa Hansen,
HOCKEY



Maja Sauerburger,
TENNIS



Nick Schubert,
HOCKEY



Petra Wibbecke,
TENNIS



Platon Bezpalov,
TENNIS



Tessa Ruppelt,
HOCKEY



Arina Bezpalova,
TENNIS



Zusätzlich heißen wir ganz herzlich willkommen:

Julius Ziegler, Tina Wunder, **Falk Wolniak**, Siena Wojtczak, **Milla Werner**, Denise Wendland, **Hendrik Weber**, Yannik Voss, **Talina Teschke**, Isabella Marie Suhr, **Tilda Strauß**, Anne und Leif Strauß, **Maja und Janni Stöhr**, Nicole Stitz, **Tim Steinmetz**, Esfahan Avesta Shiran, **Fitz Semprecht**, Nico Schultze, **Timo Schultze**, Maya Schlöter, **Eliz Alva Schill**, Laura und Florian Sauerburger, **Tessa Ruppelt**, Bastian Rössing, **Lea Sophie Rodenhagen**, Lise Rehm, **Theodor und Martha Prechtel**, Jonte Pohl, **Mike Ossowski**, Vincent Ohrenberg, **Mira Nagpal**, Lumi Nagel, **Lasse und Till Mulansky**, Luna Meyer, **Mariella und Marina Lujic**, Mats Liebchen, **Louva und Svea Leverkusne**, Evelyn Langloh, **Frida Langfeldt**, Lasse Küster, **Nils und Ida Lotta Kröger**, Benedikt Kotlarek, **Kjell Koch**, Fritz Kipcke, **Luke Raphael Kern**, Katharina Nadine Junge, **Senta Jacob**, Carsten Hoops, **Karen Kristina Hillmer**, Mia Herrmann, **Theo Heinzel**, Jennifer Heidtmann, **Piet Hausmann**, Clara Sofia Hansen, **Katrin Hamacher**, Agnieszka Grüter, **Sonja Gödeke**, Jule Geercken, **Tom Fenske**, Sisa Büge, **Alexander Basow**, Rahaf Baloul, **Lorik und Adriana Alija**, Nele und Gabriele Albrecht.

MONTAGABEND NEU ERLEBEN



HOCKEY, & Gemeinschaft

F

TEXT > HENNING ROTH

Jeden Montagabend von 20.30 bis 22.00 Uhr herrscht auf dem Hockeyplatz reges Treiben. Es ist die Zeit der Spontis, unserer Elternhockey-Mannschaft, die sich zum gemeinsamen Training trifft. Hier steht vor allem eines im Vordergrund: der Spaß am Spiel!

Seit vielen Jahren sind die **SPONTIS** ein fester Bestandteil unseres Vereins. Eltern, die ihre Kinder begleiten, und Ehemalige, die einfach nicht genug vom Hockey bekommen können – **bei uns ist jede:r willkommen.** Das Training teilen wir uns mit den Ü35 Damen, besser bekannt als die Goldenen Sticks. Diese gemeinsame Trainingsgruppe sorgt für eine lockere Atmosphäre und viel Dynamik auf dem Platz. Mit regelmäßig rund 20 Spielerinnen und Spielern ist unser Training immer gut besucht. Wir spielen gemischte Mannschaften und jeder ist willkommen, mit und ohne Vorkenntnisse.

VON KOHLTURNIER BIS NEHL: SPONTIS ON TOUR

Neben dem wöchentlichen Training sind wir auch regelmäßig auf Turnieren unterwegs. Seit der Feldsaison 2025 spielen wir sogar in der Norddeutschen Elternhockeyliga (NEHL)! Die Spielform im Elternhockey ist meist auf dem Halbfeld mit einem Torwart und fünf Feldspielern, darunter mindestens zwei Damen. In der NEHL variieren die Spielfelder und es müssen je nach Feldgröße mindestens zwei, drei oder vier Damen auf dem Feld sein.



RÜCKBLICK AUF UNSERE TURNIERE (2. HALBJAHR 2024 & 1. HALBJAHR 2025)

- OKTOBER 2024** Tagesturnier Feldhockey in Hamburg Heimfeld
- NOVEMBER 2024** Kohlturnier in Bremen (Feldhockey-Wochenende mit Grünkohl satt)
- DEZEMBER 2024** 1 Tag Nikolausturnier (unser Hallenturnier)
- JANUAR 2025** 1 Tag Hallenhockeyturnier in Schwerin
- FEBRUAR 2025** 2 Tage Hallenhockey Polterpokal in Ahrensburg
- FEBRUAR 2025** 1 Tag Hallenhockey in Buchholz
- FEBRUAR 2025** 1 Tag Hallenhockey Ananas-Cup in Timmendorfer Strand (wir haben gewonnen!)
- MÄRZ 2025** 2 Tage Hallenhockey in Delmenhorst
- JULI 2025** 1 Tag Feldhockey Spontis-Elternhockeyturnier

UNSERE NEHL-SPIELE IM ÜBERBLICK:

- JUNI 2025** Heimspiel gegen Marienthal (3/4 Feld)
- JUNI 2025** Heimspiel gegen Bergstedt (Großfeld)
- JULI 2025** Auswärtsspiel beim TTK Sachsenwald (3/4 Feld)



SCHLAG EIN – WERDE SPONTI!

Elternhockey ist die perfekte Gelegenheit, selbst aktiv zu werden, Gleichgesinnte aller Altersklassen zu treffen und dem Alltag für anderthalb Stunden zu entfliehen, um in lockerer Atmosphäre Hockey zu spielen und neue Freundschaften zu knüpfen. **ES MACHT EINFACH SPASS UND WIR FREUEN UNS AUF NEUE GESICHTER!** Also, falls du Lust hast, selbst einmal den Schläger zu schwingen, komm montags um 20.30 Uhr vorbei. Am besten, du meldest dich vorher kurz per E-Mail unter: spontis@rhtc.de an





HERREN 60 steigen in Hamburg Liga auf



TEXT > STEFFEN WINDELBERG



Unsere Herren 60 spielten dieses Jahr ihre erste Sommersaison und schlugen gleich fabelhaft auf. Mit einer Bilanz von vier Siegen in vier Spielen erspielte sich das Team direkt den Aufstieg in die Hamburg-Liga, die höchste Spielklasse in dieser Altersklasse in Hamburg.

Vom ersten Spieltag an zeigten sich alle Teammitglieder fokussiert und höchst erfolgreich auf dem Platz. Lediglich vier Matchpunkte gab unser Team in allen Punktspielen ab. **Krönender Saisonabschluss war das 9:0 ohne Satzverlust gegen die TSG Bergedorf.**

Mannschaftsführer Mirko Furczyk berichtet: „Unsere Herren 60 haben sich in dieser Saison neu gefunden mit bisherigen Spielern unserer Herren 55 und 50. Wir trainieren jeden Donnerstag und sind danach beim Essen gesellig zusammen. Neben der erfolgreichen Sommersaison ist es schön, dass wir alle fit sind und sich kein Spieler verletzt hat. Es macht Spaß, Mannschaftsführer zu sein, weil alle mitziehen und wir zugleich auch neben dem Platz eine tolle Gemeinschaft aller Altersgruppen sind.“

Für den RHTC schlugen auf:

- Michael Maximov
- Dirk Lausen
- Torsten Becker
- Jens Gero Passlack
- Arthur van Wijk
- Mirko Furczyk
- Jan-Uli Schlüter
- Stefan Kratzenberg

Die Ergebnisse der Herren 60, Klasse II Gr. 117 in der Sommersaison 2025:

Heim	Gast	Matchpunkte	Sätze	Spiele
Farmsener TV	Rahlstedter HTC	1:8	3:17	47:101
Rahlstedter HTC	Othmarscher TC	8:1	17:2	108:35
Schenefelder TC II	Rahlstedter HTC	2:7	4:14	46:92
Rahlstedter HTC	TSG Bergedorf	9:0	18:0	108:17

Starte smart in deine Zukunft!



Deine Zukunft beginnt hier. Be the Change!

Starte deine Ausbildung oder dein Studium bei uns. Wir, ein innovatives, mittelständisches Dienstleistungsunternehmen für die Immobilienbranche in Familienhand bilden **Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)** oder **Duale Studenten (BWL) Business Administration (m/w/d)** aus. Freu dich auf eine moderne Ausbildung, mit großem Gestaltungsfreiraum. Dazu: flexible Arbeitszeiten, mobile Working und exzellente Übernahmechancen.

Bewirb dich jetzt und starte durch!
[brunata-metrona.de/ausbildung-hamburg](https://www.brunata-metrona.de/ausbildung-hamburg)





DAHLE

Transparenz, die Vertrauen schafft

Ehrlichkeit, Wertschätzung und Verantwortung sind unser Fundament – und 100 % Transparenz unser Versprechen.

Für uns ist die Immobilienvermittlung eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wir nehmen uns die Zeit, Ihre Wünsche und Ziele zu verstehen und begleiten Sie mit Fachkompetenz, Diskretion und persönlichem Engagement – von der ersten Beratung bis zum erfolgreichen Abschluss.

Wir stehen Ihnen mit unserer Expertise zur Seite und erstellen Ihnen gern eine unverbindliche Marktwertermittlung – objektiv, transparent und auf Augenhöhe.



Sie denken über den Verkauf Ihrer Immobilie nach? Dann testen Sie schon einmal vorab unsere Online-Immobilienbewertung.



Ich freue mich auf Sie.

Ihr Axel Beth
Geschäftsführung

DAHLE Hamburg Rahlstedt
Wellingsbüttler Weg 136, 22391 Hamburg
T 040 72 00 74 00
E rahlstedt@dahler.com

dahler.com/rahlstedt

